

Lieber Walter,

diese Woche sende ich dir ganz besondere Grüße. Sie kommen von den Kindern der Casa 2 selbst, in der ich mittags stets zu essen pflege. Die vergangenen Wochen waren sehr sonnig und warm. Daher bot es sich an, mit den Kindern auf das Feld hinter dem Hogar zu gehen. Dort kam mir auch die Idee, Videos mit den Kindern aufzunehmen und sie baten mich, Dir Grüße senden zu dürfen. Vor allem die Kinder aus meinem Haus sind ganz scharf darauf, Dich persönlich kennen zu lernen, da sie erst seit kurzem hier leben.

Dank des sonnigen Wetters rückte auch die Fertigstellung der Wippe in greifbare Nähe. Das Holz und die Figuren sind fertig und in den vergangenen Tagen begann ich, mit den Kindern zu streichen. Mittlerweile erstrahlt die Wippe in den Argentinischen Farben Celeste, Weiß und Gelb (Idee der Kinder). Da das Holz jedoch ganz frisch und neu ist, zieht viel Farbe ein und ich muss in den kommenden Tagen alles noch ein drittes Mal streichen. Es dauert sehr lange, da bei der hohen Luftfeuchtigkeit weder Kleider noch Boden, geschweige denn die Ölfarbe trocknen wollen. Zu allem Überdross regnet es nun wieder, sodass sich alles vermutlich noch einmal in die Länge zieht.



Auch an anderen Projekten mangelt es mir nicht. Im der vergangenen Woche baute ich zusammen mit dem Kindern Autos. Wir schnitten aus Holzklötzen die Formen aus, bohrten Löcher für die Räder und malten das Ganz im Anschluss an. In der kommenden Zeit würde ich gerne das Fußballtor streichen, ein neues Netz zusammen mit den Jungs knüpfen und Nechis Werkstatt aufräumen. Dabei erhoffe ich mir, viele Ersatzteile für die Fahrräder zu finden. Denn die sind eine Dauerprojekt. Derzeit bastle ich viel mit dem Kindern. Das hat auch damit zu tun, dass ich eine Woche PC-Verbot verhängt habe. Eines der Kinder beschädigte nämlich die Musikanlage im Haus der

Voluntarios während der Zeit vor dem Bildschirm. Ich verlasse zu dieser Zeit manchmal den Raum, da alle etwas anderes wünschen. Das würde mir zum Verhängnis, den Schuldigen habe ich nicht finden können. Ab kommender Woche werde ich die Zeit am PC reduzieren und immer anwesend sein. Für mehr Zeit ist ein Voluntario einfach zu wenig. Dann muss ich mich auch endlich nicht mehr in zwei (oder besser drei) Stücke teilen, sondern bin nur für die entsprechenden Kinder da, um zu helfen.

Am vergangenen Wochenende feierten wir die Firmung von gleich drei Jugendlichen: César, Lucas und Carolina. Als stolzer Firmpate von César tauchte ich voll und ganz in die Veranstaltung ein und durfte auch am Festessen des kommenden Tages teilnehmen. Mehr zur Firmung habe ich auf meinem Blog geschrieben.

Heute Nachmittag werde ich für die Kinder Chipas backen. Am vergangenen Dienstag erteilte mit Zuni aus Garuhapé nämlich Kochunterricht. Kommende Woche wird Laura vor ihrem Abflug noch noch zwei Tage im Hogar verbringen und ich werde endlich den Campo in Capioví und das Mikrokreditprojekt kennen lernen. Nebenher treibe ich die Vorbereitungen für den Sprachtest voran. Mittlerweile fühle ich mich sehr sicher im Spanischen und freue mich schon riesig auf das Examen.

Es wird mir auf alle Fälle nicht langweilig hier. Manchmal wünsche ich mir das gute alte Wochenende zurück und freue mich schon auf die Studienzeit, wenn ich selbstbestimmter meinen Tag angehen kann. Hier muss ich mich sehr nach dem Wünschen und Bedürfnissen anderer richten. Gerade daran glaube ich jedoch, wachsen zu können und freue mich auf die verbleibende Zeit.

Bevor ich es vergesse: Gestern kam ein 15-Tage-altes Mädchen zusammen mit seiner Mutter in den Hogar. Es hat eine Fehlbildung am Bein und wird bis zu seiner Operation in wenigen Monaten hier bleiben. Die Mutter gehört einem Indigena-Stamm an und fürchtet, dass das Kind aus Aberglaube vernachlässigt werden könnte. Ich bin gespannt, wie sich diese Geschichte weiterentwickelt.

Nun setzte ich dem sehr lang geratenen Bericht jedoch ein Ende, sonst schaffe ich es gar nicht mehr einen Schlusstrich zu ziehen.

Viele Grüße
Florian..